

Ressort: Politik

Niebel fordert Wiederwahl ins FDP-Präsidium

Berlin, 03.03.2013, 23:59 Uhr

GDN - Entwicklungsminister Dirk Niebel (FDP) hat die FDP davor gewarnt, ihn beim Parteitag am kommenden Wochenende aus dem Präsidium zu wählen. Der "Bild-Zeitung" (Montag-Ausgabe) sagte Niebel: "Ich kann nicht glauben, dass in der liberalen Partei Mut und Ehrlichkeit bestraft werden."

Seine Kritik an FDP-Chef Rösler Anfang des Jahres sei ein bewusster Tabu-Bruch gewesen, damit sich die Partei rechtzeitig vor den Bundestagswahlen positioniert. Außerdem gebe es feste Absprachen zur Postenverteilung an der Parteispitze, so Niebel weiter. Als Birgit Homburger 2011 den Fraktionsvorsitz abgeben musste, sollte sie für den Rest der Legislaturperiode Vize-Vorsitzende werden und er Beisitzer bleiben. "Ich gehe davon aus, dass alle Beteiligten vertragstreu sind", so Niebel. Der Entwicklungsminister erinnerte daran, wie wichtig sein Landesverband Baden-Württemberg für FDP bei Wahlen ist. "Es zahlt sich nicht aus, wenn man den Spitzenkandidaten der FDP Baden Württemberg fallen lässt. Bundestagswahlen werden für die FDP nunmal eher in Baden-Württemberg als in Schleswig-Holstein gewonnen."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-9094/niebel-fordert-wiederwahl-ins-fdp-praesidium.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com